

Aesch und Zollikon, 28. September 1998

KR-Nr. 361/1998

POSTULAT von Hans Egloff (SVP, Aesch) und Dr. Andreas Honegger (FDP, Zollikon)

betreffend Konzept in der Neurorehabilitation

Wir ersuchen den Regierungsrat zu prüfen, inwieweit im Kanton Zürich die Möglichkeit der Neurorehabilitation den Erfordernissen anzupassen ist.

Hans Egloff
Dr. Andreas Honegger

Begründung:

Entsprechend einem Konzept der Gesundheitsdirektion von 1996 sollte der Kanton Zürich über 150 Plätze für die Rehabilitation von Opfern von Hirnverletzungen verfügen. Tatsächlich bestehen im Kanton Zürich heute 36 derartige Plätze. Aufgrund der Patientenzahl und dem damit ausgewiesenen Bedarf an Neurorehabilitations-Plätzen sollte im Rahmen der kantonalen Spital-Reorganisation auch dringend die Erweiterung der entsprechenden Einrichtungen geprüft werden. Das Personal in Pflegeheimen ist für diese Aufgabe ungenügend ausgebildet und könnte sinnvoll entlastet werden. Allfällige Folgekosten würden damit kompensiert. Patientinnen und Patienten erreichen durch eine spezialisierte, interdisziplinäre Neurorehabilitation eine grössere Selbständigkeit und Lebensqualität, was sich letztlich auch positiv auf die Kosten niederschlägt.